

Ruhrbania

Damals und heute



Es war einmal das Mülheim-Lied:

Uns wird in vielen Geschichten an Wunderbarem viel erzählt:  
Von rühmlichen Politikern, von großem Leid,  
von Freudentagen und Festtagen, von Schmerz und Trauer  
und vom Kampf tapferer Helden könnt ihr jetzt WunderBares  
erzählen hören.



## Ruhrbania – Mülheim verändert sich

Die alte Eisenbahnbrücke wird zum Fahrradweg umfunktioniert. Diese alte Brücke ist das Verbindungsstück zwischen Essen und Duisburg. In Richtung Essen geht der Weg bis in den Stadtteil Essen-Steele hinein – nach Duisburg führt der Weg bis zur Sechs-Seen-Platte. Die Unis in Essen, Mülheim und Duisburg werden dann durch den neuen Fahrradweg miteinander verbunden sein. Die Strecke Essen-Steele bis nach Frohnhausen ist schon fertiggestellt (Stand April 2009). Die Arbeiten am Mülheimer Teil der Eisenbahnbrücke haben noch nicht begonnen. Siehe Foto vom Stand April 2009.



Derzeit führt der Fahrradweg unterhalb der alten Eisenbahnbrücke entlang (Foto rechts).

Weitere Bilder und Fotos zur Eisenbahnbrücke:

<http://de.structurae.de/structures/data/photos.cfm?ID=s0015947>



Die Ruhrstraße in Richtung Schlossbrücke, einst eine viel befahrene Hauptverkehrsstraße, soll nach der ursprünglichen Planung mit Wohnhäusern und Grünanlagen bebaut werden.

## Ruhrbania

### Damals und heute



Das Gesundheitsamt und das Vermessungsamt (linkes Bild), ehemals Arbeitsamt, im Hintergrund rechts, wird ebenso wie das AOK-Gebäude abgerissen (rechtes Bild). Obwohl die Fachhochschule auf Beschluss der NRW-Landesregierung hin an der Duisburger Straße entstehen wird, ist der Abriss dieser beiden Gebäude weiterhin vorgesehen. (Stand Ende Oktober 2009)

Das Gesundheitsamt, das im Jahre 2003 mit großem finanziellen Aufwand (ca. 7 Mio. Euro) saniert wurde, wird abgerissen. Das Haus wurde damals um ein Stockwerk erhöht. Das Dach war früher ein Flachdach und wurde zum Walmdach (Satteldach ??) umgebaut.

Die alte Gasstation links, rechts davon die neue. Die alte Gasstation wird abgerissen (um den 20. April 2009), das rechte Bild zeigt eine Aufnahme vom 1. Mai 2009.

# Ruhrbania

## Damals und heute



Die beiden weiteren Fotos sind vom 2. Juli 2009 mit einem Graffito.

Das linke Bild zeigt die Vorderansicht des neuen Rathausbaus (gebaut in den 60er Jahren), dieser wird ebenso wie das Gebäude der Stadtbücherei (rechtes Foto) abgerissen.



Der Abriss des Rathausbaus (rechtes Bild oben) begann am 27. Mai 2009 (Sendung WDR-Lokalzeit vom 27.5.09.). Foto oben rechts vom August 2009, der Rathausbau ist Vergangenheit.

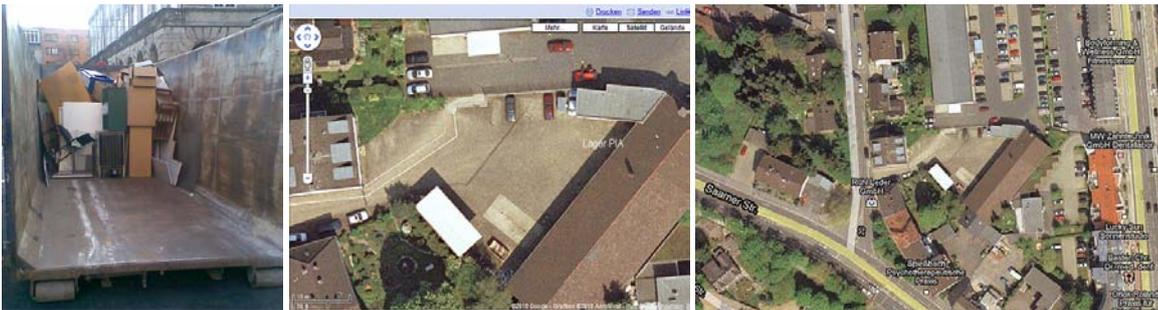


## Ruhrbania

### Damals und heute

Das Bild links zeigt eine Aufnahme vom April 2009; die beiden Bilder daneben sind vom 4. Juni 2009. Sie zeigen die Abrissstelle von der Ruhrstraße aus.

Rathausumzug im April 2009, neuwertiges und gut erhaltenes Mobiliar, das keine Verwendung fand, wurde in Containern entsorgt. Das Rathaus wird von der SWB (Service-, Wohnungsvermietungs- und Baugesellschaft mbH) gekauft und nach einer umfassenden Renovierung (mit ca. 40 Mio. Euro) wieder an die Stadt Mülheim für zunächst 25 Jahre vermietet. Die Bauarbeiten sollen Ende Juli 2009 beginnen, die Übergabe an die Stadt Mülheim ist für den Sommer 2011 geplant.



Kabelkanal und Lampen werden bei PIA in Saarn (Alte Straße) gelagert.

Die Schlosstraße wird mit ca. 60 Baumkübeln begrünt zur „Allee“ und so optisch aufgewertet.



## Ruhrbania

### Damals und heute



Auf dem oberen Foto sind die Baumattrappen aus Holz zu sehen, die Mitte April 2009 für eine Feuerwehrrettungsübung aufgestellt wurden. Diese Baummodelle werden seit dem Gebrauch am Mülheimer Hauptfriedhof neben der alten Stadtgärtnerei an der Zeppelinstraße 136 gelagert. (s. Foto unten).

Damals und heute



Am Freitag, 21. August wurden die ersten Baumkübel aus Metall mit Mahagonikirschen bepflanzt (Mahagonikirsche [Prunus maackii] [Prunus serrula]) an der unteren Schlosstraße (Kaufhof) aufgestellt. Seit diesem Tag wird auch an der Ampelschaltung in der Innenstadt gearbeitet. Seit dem 21.09.2009 werden alle bereits aufgestellten Bäume wieder abtransportiert. Die Bäume sind alle eingegangen. Die Ursache dafür ist jedoch noch unklar (Stand 21.09.2009). Die Baumreste werden wohl auch am Mülheimer Hauptfriedhof abgelagert und entsorgt werden. Seit dem 22./23.09. werden die metallenen Baumkübel bearbeitet und neu geflext bzw. neu geschliffen und mit einer Schutzschicht versehen. Weiterhin bekommen die Baumkübel einen überarbeiteten Wasserabfluss und eine zusätzliche Luftzufuhr. Auch wurde in die Erde eine zusätzliche Filzplatte (wohl zum Schutz der Baumwurzel) eingelassen. Bis März 2010 stehen dann insgesamt 47 Baumkübel in die als Allee-Bäume Mahagonikirsche, Felsenbirne und Chinesischer Blumenhartriegel gepflanzt werden. Die letzten 4 Baumkübel wurden im März 2010 an der oberen Schlosstraße (Synagogenplatz ) aufgestellt.



# Ruhrbania

## Damals und heute



Neues Medienhaus mit Dachterrasse (auch neue Bücherei) und neuem Kino RIO – Platz erhält einen neuen Namen (Synagogenplatz).



## Ruhrbania

### Damals und heute



Abweichend von der ursprünglichen Planung und erst nach Fertigstellung dieses Bauabschnittes wurde nachträglich noch ein zweiter Treppenaufgang links eingefügt. Seit dem 4. Juli 2009 ist das RWE-Kundencenter in das Medienhaus eingezogen ebenso die Mülheimer Stadtmarketing und Tourismus GmbH, kurz MST genannt. Feierliche Eröffnung des Medienhauses war am Samstag, 22. August 2009, jedoch ist das Kino Rio zu dem Zeitpunkt noch in der Umbauphase.



## Ruhrbania

### Damals und heute

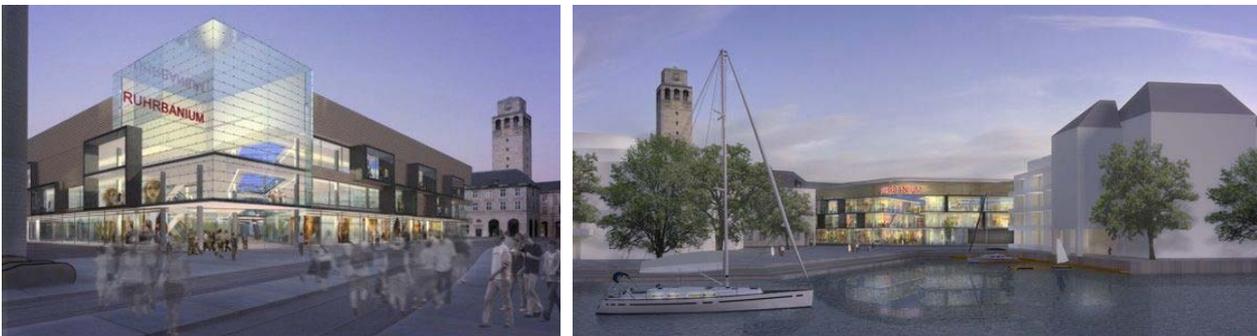
Kaufhof verlässt im Mai/Juni 2010 Mülheim an der Ruhr, weitere Verwendung des Gebäudes noch nicht 100%ig geklärt. Seit dem 27. Aug. 2009 wird die Nachricht eines Umbaus zum „Ruhrbanium“ verbreitet.



(April 2009)

Adresse des Artikels:

<http://www.gewerbeimmobilien24.de/gi24-news/kaufhof-verlaesst-muelheim-an-der-ruhr-mit-folgen-fuer-die-stadtentwicklung-243564/>



### Ruhrbanium - Auf und Ab oder was?

Am 30.09.2009 meldet die WAZ: "Neues Einkaufszentrum im Kaufhof-Haus".

Umbauarbeiten sollen das alte Kaufhof-Gebäude in ein "Einkaufsparadies" verwandeln.

Am 05.10.2009 meldet dann die NRZ: "Der Kaufhof wird abgerissen" Nun soll das alte Kaufhofgebäude einem Neubau weichen. Laut Investoren sollen die Kosten für diese neue Maßnahme die Kosten der alten Planung nicht überschreiten. (aus WAZ/NRZ September 2009).

Insgesamt sollen 70 Geschäfte auf 3 Etagen mit 15.000 Quadratmeter Verkaufsfläche entstehen. Eröffnung soll Mitte Oktober 2011 sein. Da Teile des Kaufhof-Gebäudes unter Denkmalschutz stehen, wird nicht das

## Ruhrbania

### Damals und heute

komplette Gebäude abgerissen, Teile der Fassade und der unteren Etage bleiben erhalten. (Stand Ende Oktober 2009)



(Modell Ruhrbanium)

Erst Umbau, jetzt Abriss: Die Planungen für das Ruhrbanium, das am einen Ende der Innenstadt als Kaufhof-Nachfolger Einzelhandelsmagnet werden soll, sind im Fluss. Beim Projektentwickler Kölbl Kruse strickt man nach dem Auftritt auf der Immobilienmesse Expo Real an der Detailplanung.

Anderer Meinung ist hingegen der Geschäftsführer des Einzelhandelsverbands Ruhr, Theo Damann: „Die Größe der Verkaufsfläche – 15 000 Quadratmeter – wurde nicht verändert, und das ist wichtig.“ Daher sehe er auch keine negativen Auswirkungen auf die anderen Bereiche der Innenstadt - im Gegenteil. „Die City wird profitieren. Ruhrbania sorgt für eine bessere Aufenthaltsqualität, das Ruhrbanium lockt auch wieder Mülheimer in die Innenstadt und die zwei Pole Forum und Ruhrbanium sorgen für weitere Belebung.“

In einem widerspricht Damann allerdings dem von den Investoren Hoffmeister und Kölbl Kruse beauftragtem Vermarkter – der Meteor Real Estate aus Erfurt. Deren Vertreter Silvio Fleischer hatte erklärt, er könne sich als Ankermieter auch eine schicke Buchhandlung vorstellen. „Ruhrbanium braucht als Frequenzbringer einen Hauptmieter aus dem Textilbereich, denn dieser fehlt in der Innenstadt“, so Damann.

Offen ist noch, ob eine Idee Wirklichkeit wird, die der Vermarkter Silvio Fleischer gegenüber der NRZ äußerte: Der U-Bahnhof Stadtmitte könnte zum Ruhrbanium hin geöffnet werden. Die Wand ließe sich aufbrechen. „So könnte man von der Schloßstraße mit der Rolltreppe nach unten fahren und direkt ins Basement gelangen.“ (aus WAZ/NRZ Oktober 2009).



## Ruhrbania

### Damals und heute



„Ruhrbanium“ (City-Palais) in Duisburg.

Duisburg. Im City Palais stehen nach wie vor mehrere Ladenlokale leer. Sie wieder zu vermieten scheitert weniger an der Nachfrage als an den fehlenden Finanzen. Ausnahme: Eine Erotikshop-Kette würde gerne einziehen, selbst bei doppelter Miete, darf aber nicht.

Die Kaffee-Bar „Allegretto“ strich als erste nur 16 Monate nach der Eröffnung des City Palais' am 21. April 2007 im August 2008 die Segel. Kurz darauf verabschiedete sich ein mexikanischer Schnellimbiss, kaum dass dessen Einzug von den Duisburgern bemerkt worden war. Im Januar dieses Jahres (2009) räumte dann die Boutique „elle“ ihre Regale endgültig aus, derweil das türkische Restaurant „Hanedan“ seine Fenster verhängte und die Türen schloss. Auch der Versuch, in der Gastromeile ein Geschäft mit hochwertiger Kosmetik zu etablieren, setzte nur eine flüchtige Duftmarke. Mehr als ein kurzes Gastspiel war ihm nicht beschieden.

Mit der Vermietung der Ladenlokale im City Palais hatte die Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) NRW in mehreren Fällen kein glückliches Händchen. Dennoch gab sich Ralf Scherpner, bei der LEG zuständig für die Vermietung der Lokale in der Mall, noch Anfang dieses Jahres im Gespräch mit der NRZ optimistisch, zumindest für „elle Moden“ rasch einen Nachmieter zu finden.

Bis heute ist allerdings nichts geschehen, außer dass Scherpner nicht mehr so frohen Mutes ist, die freien Flächen kurzfristig wieder an den Mann oder die Frau bringen zu können. „Es gab schon einige konkrete Interessenten, aber die Wirtschaftskrise macht eine vernünftige Klientel rar. Eine gewisse Bonität muss schon gegeben sein“, schildert Scherpner, woran es hakt. „Vor dem Hintergrund unserer bisherigen Erfahrungen achten wir nun sehr genau darauf, mit wem wir einen Vertrag unterschreiben.“ (aus WAZ/NRZ Oktober 2009).

---

Das Ruhrbania-Infogebäude im Kaufhof wurde mehrmals aufgesucht, um ständig aktuelle Informationen zu



erhalten.

## Ruhrbania

### Damals und heute

Zukünftige Einfahrt zur Hafenanlage (Fachterminus "Wasserwanderrastplatz") und Mündung des bedeutendsten Ruhrzuflusses, Rumbach, in Mülheim an der Ruhr.



## Ruhrbania

### Damals und heute



Aufnahmen vom 2. Juli 2009 zeigen die Struktur der Hafeneinfahrt genauer.

Augenscheinlich stagnieren die Bauarbeiten am Wasserwanderrastplatz seit dem 2. November (Folge der Haushaltssperre bis Ende 2009?), auch wenn laut Aussagen der Mitarbeiter im Ruhrbania-Center kein Baustopp erfolgt ist und das „Hafenbecken“ noch dieses Jahr fertig gestellt werden soll (Juni 2009). Doch wegen Qualitätsmängeln an den Steinplatten einer Wand ruhen die Arbeiten seit einigen Wochen (Mai 2010). Und auch mit Bauarbeiten am zentralen Gebäude direkt am Hafen durch Kondor Wessels wurde noch nicht begonnen.

## Ruhrbania

### Damals und heute



Foto oben links: Aufnahme vom April 2009; die beiden anderen Fotos (oben rechts und unten links) sind vom 04. Juni 2009. Das Foto unten rechts ist eine Aufnahme vom 6. Juli 2009 und lässt die Hafeneinfahrt mit Mole deutlicher werden. Knochenfunde bei der Ausschachtung am Hafenbecken führten am Mittwoch, den 17. Juni 2009, gegen 12:30 Uhr zu einer etwa eineinhalb stündigen Unterbrechung der Arbeiten an der Ruhrbania-Baustelle. Die Knochen sollen nicht im „gewachsenen Boden“ gefunden worden sein, sondern im Bereich von Auffüllungen, die zum Teil aus dem 19. Jahrhundert stammen sollen. Die Rechtsmedizin in Essen untersucht derzeit diese Funde.

Die Eigentumswohnungen, die im alten Stadtbad entstanden sind, können nicht rechtzeitig zum 1. August 2009 bezogen werden. Der Grund: Die zur Ruhrseite gelegenen Wohnungen haben keinen zweiten Rettungsweg. Mieter, die ihre alten Wohnungen schon gekündigt hatten, können erst zwei bis vier Wochen später einziehen. Übergangsweise können sich die zukünftigen Mieter in zur Verfügung gestellten möblierten Apartments „einrichten“.

## Ruhrbania

### Damals und heute



Wildgans-Familienidylle (Kanadagänse) an der Ruhr – erst auf dem Trockenen, dann im Wasser.

### Der Innenhafen in Duisburg



*"Die Wasserlagen im Duisburger Innenhafen und am Düsseldorfer Medienhafen haben sich in beiden Städten zu gefragten Standorten entwickelt. In Mülheim an der Ruhr spricht alles dafür, dass das Stadtentwicklungsprojekt Ruhrbania mit seinem Kernprojekt Ruhrpromenade ebenfalls zu einer Erfolgsstory wird: Es befriedigt das Bedürfnis der Menschen nach Wohnen, Arbeiten und Erleben am Wasser und zeichnet sich durch seine günstige und unverwechselbare Lage nahe der Mülheimer Innenstadt aus."*

**Dr. Jürgen Rüttgers, Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen**



Wasserwanderrastplatz in Hoorn (Niederlande - Nordholland).

## Kurzmeldungen:

Die Fotografin Anja Steinmann begleitet die Entstehung von Bauwerken wie Einkaufszentren und jetzt das neu entstehende Areal Ruhrbania in Mülheim.

*DerWesten.de am 16.10.2009*

Die alte Stadtbücherei soll im Frühjahr 2010 abgerissen werden.

*DerWesten.de am 22.10.2009*

Das Hafenbecken ist so weit ausgebaut, dass schon bald Wasser eingelassen werden kann. Dies könnte ein beliebtes Ziel in der Stadt werden, da hier bereits die Entstehung von mehreren verschiedenen Gastronomiebetrieben geplant ist.

Die Stadt soll sich weiterentwickeln, und so sollen auch mehr Kunden aus anderen Städten angelockt werden. Zusätzlich sollen durch die verschiedenen Ruhrbaniaprojekte mehr Touristik- und Freizeitangebote zur Verfügung gestellt werden.

*DerWesten.de am 10.11.2009*

Abwasser, Straßenreinigung und Abfall sollen im kommenden Jahr teurer werden.

Laut Stadt gibt es dafür verschiedene Gründe. Mehr Investitionen ins Abwassersystem, gestiegene Kosten bei der Müllentsorgung und auch der Winterdienst soll teurer geworden sein. Allein die Reinigung der Schlossstraße kostet 40.000 Euro mehr pro Jahr. Wegen der Baumkübel ist jetzt eine Handreinigung erforderlich. Der Rat der Stadt muss den Plänen im Dezember noch zustimmen.

*Antenne Ruhr Mülheim am 24.11.2009 07:37*

Kondor Wessels will jetzt erst im Januar statt noch im Dezember die Bagger für das geplante Ärztezentrum und die Gastromeile am Hafenbecken rollen lassen. Die Verzögerung hält der Investor für vertragskonform.

*DerWesten.de am 03.12.2009*

Die Verschiebung des Baubeginns am Ruhrbania-Baufeld 1 auf das Jahr 2010 löst bei der Politik Unbehagen und Irritation aus. Viele waren von dieser Entwicklung beim holländischen Partner Kondor Wessels völlig ahnungslos. Wie etwa FDP-Fraktionschef Peter Beitz. „Eigentlich sollten wir als Politik die Fäden in der Hand halten und entscheiden, was passiert. Bei Ruhrbania läuft das aber immer irgendwie anders“, kritisiert er gegenüber der NRZ und beklagt eine unzureichende Information durch die Verwaltung. Auf den Aufklärungswunsch von Beitz antwortete Planungsdezernentin Helga Sander ausweichend. Sie habe die Vertragsbestimmungen nicht im Kopf, eine Antwort werde nach Rücksprache mit Hendrik Dönnebrink, dem Geschäftsführer der Ruhrbania Projektentwicklungsgesellschaft, nachgereicht.

*DerWesten.de am 03.12.2009*

Im Frühjahr soll Wasser ins neue Hafenbecken fließen. Drumherum soll nach Wunsch von Dezernentin Helga Sander ein „zentraler Veranstaltungsort der Stadt“ entstehen. Spätestens im März soll geflutet werden. „Ab dann wird das ganze Gelände zwischen Hafen und heutigem Kaufhof eine einzige Großbaustelle und wir kommen zunächst gar nicht mehr an den Hafen heran“, so der Ruhrbania-Beauftragte. Die Steganlage wird Platz für zehn (Helmich) bis 20 Wasserfahrzeuge (Dezernentin Helga Sander) bieten.

*DerWesten.de am 13.12.2009*

*Wichtig:* Das Hafenbecken ist keine Marina mit Wasser-, Strom- und Entsorgungsanschluss, sondern eine Anlegestelle für kleine Motorschiffe. Aber auch Ruderer oder Kanuten sollen hier für ein paar Stunden festmachen können.

*DerWesten.de am 14.12.2009*

Die Krise verschärft sich: Das Mülheimer Haushaltsloch wird immer tiefer, bald könnten im Stadtsäckel 90 Mio Euro fehlen. Der Kämmerer kündigt ein „Sparpaket“ im Umfang von 60 Mio an.

*DerWesten.de am 16.12.2009*

Die Bagger für die nächste Großbaustelle im Zusammenhang mit Ruhrbania rollen für ein Jahr ab dem 11. Januar. In dieser Zeit sollen die Rampen und Hochbrücken an der Konrad-Adenauer-Brücke abgerissen und der Tourainer Ring umgebaut werden. Alle Fahrrichtungen sollen künftig mit einer Ampel geregelt werden. Das Bauprojekt wird in zehn Etappen abgewickelt.

*DerWesten.de am 16.12.2009*

Für 1,7 Millionen Euro geht an Neujahr das ehemalige *Arbeitsamt* an der künftigen Ruhrpromenade in den Besitz der Stadt über. Wenn ein Investor für die Baufelder 3 und 4 gefunden ist, soll es wie das **Gesundheitshaus** und das **AOK-Gebäude** abgerissen werden. Es wird dann an die Ruhrbania GmbH weitergereicht, die es abreißen wird, wenn einmal ein Investor für das Areal gefunden ist.

*DerWesten.de am 16.12.2009*

Mülheim erhält weitere Fördermittel in Höhe von 2,17 Mio Euro für das Ruhrbania-Projekt. Konkret sind die Mittel aus dem Stadterneuerungsprogramm 2009, die von Bund, Land und EU stammen, für die Neugestaltung der Ruhrpromenade eingeplant. Die Verlautbarung der Bezirksregierung vom Freitag, dass der Zuwendungsbescheid kommt, ist für die Stadt nicht überraschend, das Geld war fest eingeplant. In der Vergangenheit waren der Stadt bereits 4,4 Mio Euro öffentliche Fördermittel überwiesen worden; insgesamt ist das Stadtentwicklungsprojekt Ruhrbania mit 18,4 Mio Euro veranschlagt. Am Ruhrufer sollen Sitzmöbel und eine „Spielskulptur“ stehen, die Beleuchtung soll

an die in der City angelehnt sein. Zur Gastronomie: Im neu entstehenden Gebäude, das Investor Kondor Wessels ab Januar 2010 auf Baufeld 1 platzieren will, sollen auf der Seite zum Hafenbecken laut Sander anfangs „mindestens fünf, sechs Gastronomiebetriebe“ eröffnet werden. Die Gastromeile könne sich später um die Ecke herum auf die Promenadenseite des Neubaus ausdehnen, vielleicht gar noch auf die zukünftige Immobilie auf dem angrenzenden Baufeld 2.

*DerWesten.de am 18.12.2009*

Ruhrbanium: Inzwischen ist klar, dass das Kaufhausgebäude nicht wie ursprünglich geplant umgebaut, sondern komplett, inklusive Parkhaus, abgerissen werden soll. Noch nicht definitiv entschieden sei, ob auch im zweiten Obergeschoss Geschäfte angesiedelt werden könnten. Notfalls müsse man aber eine Ergänzungsnutzung, also Büros, anstreben. Erste Abschlüsse seien für Februar geplant. Das Interesse sei groß, es reiche, um fast 70 Prozent der Fläche zu füllen.

*DerWesten.de am 18.12.2009*

„Bevor neue Belastungen für den Bürger gefordert werden, muss erst mal die Ausgabenseite korrigiert werden“, verlangt etwa der FDP-Fraktionschef Peter Beitz. Die Grünen lehnen es ab, „den Bürgern die Zeche für die verfehlte Finanzpolitik des Bundes, aber auch eigene Versäumnisse aufzubürden.“ Und für die MBI ist klar, dass eine Haushaltssperre und eine sofortige Unterbrechung von Ruhrbania Vorrang vor allen anderen Maßnahmen haben.

*DerWesten.de am 22.12.2009*

**SATIRE:** Vorhang auf für 2010: Eine (*nicht ganz ernst gemeinte*) futuristische Inszenierung. Der Kugelblitz Ailton bezieht eines der Luxus-Penthäuser von Ruhrbania, in wenigen Jahren wird er mit seinen Mannschaftskollegen vom VfB Speldorf von seinem Balkon aus Tausenden begeisterten Mülheimern zujubeln – und die Meisterschale hochrecken. Die Stadt entscheidet sich schon früh im Jahr, die europaweite Ausschreibung für Baufeld 2 zurückzuziehen – und selbst zu investieren. Kämmerer Uwe Bonan wird später, da das neue Multifunktionsbad mit Rutsche ins Hafenbecken fertiggestellt wird, stets mit einem Grinsen im Gesicht gesehen. Dank einer Spende eines wohlhabenden Mülheimer Unternehmers kann der Kämmerer so eben wieder schwarze Zahlen schreiben, auch das von Nachbarstädten neidvoll betrachtete neue Bad ist so möglich geworden. Am Eröffnungstag springen der nun arbeitslose Sparkommissar der Düsseldorfer Bezirksregierung, Holger Olbrich, und OB Dagmar Mühlendorf, symbolträchtig die Hand haltend, gemeinsam ins Becken. Ihre synchronen Bauchplatscher verdienen höchste Haltungsnoten. Nebenan ist der Kaufhof längst abgerissen, jetzt lässt Investor Kölbl Kruse die Bombe platzen und präsentiert den Ankermieter, der knapp die Häftle der Ladenflächen bespielen will: Aldi. Der Lebensmittel-Discounter plant hier die Eröffnung seines „Superstore 2.0“. Dieser soll mit Hightech nur so gespickt sein. Unter anderem wird kein Kunde mehr einen Einkaufswagen vor sich

herschoben müssen. Am Eingang stehen kleine Elektrowagen bereit, in denen bis zu vier Personen Platz finden. Mit Hilfe des Navis geht es dann durch den Markt. Per Knopfdruck rutscht die gewünschte Ware in den Kofferraum. Und das wird die Schumis unter den Einkäufern freuen: Es gibt eine Überholspur für Eilige.

Auch das noch: Als wenn die Baumkübel auf der Schlossstraße nicht schon genug Ärger gemacht hätten, stellen Gutachter jetzt auch noch fest, dass von den Kübeln gesundheitsgefährdende Resonanzschwingungen ausgehen. Kurzerhand entschließt sich das Grünflächenamt, die Bottiche aus der Verankerung zu reißen, sie von der Lederfabrik Seaton mit feinen Lederhäuten bespannen zu lassen und der Kulturhauptstadt für den letzten Trommelwirbel des Jahres zu überlassen.

*DerWesten.de am 22.12.2009*

Außerdem, so Windfeder, es sei psychologisch bedenklich, wenn eine Stadt von einem permanent schlechten Ruf umgeben sei. Auch deshalb hält der Unternehmerverband die Entwicklung der Innenstadt mit Ruhrbania für bedeutsam, weil von dort positive Signale ausgehen – für die gesamte Stadt.

*DerWesten.de am 15.01.2010*

Maredo verlässt die Leineweberstraße laut Sprecherin Rita Hans zum Ende des Monats „mit einem weinenden Auge“. Nachdem das Restaurant der Steakhaus-Kette sich seit 1987 am Standort gehalten hatte, konnten die Betreiber zum Ende hin „keine positive Entwicklung mehr absehen“.

*DerWesten.de am 10.03.2010*

Die Grube ist inzwischen ausgehoben, nun gilt es, ihr an den Seiten mit Betonteilen in Sandsteinoptik Kontur zu verleihen. An der Seite zum ehemaligen Stadtbad ist mit diesen Arbeiten bereits begonnen worden. Teile dieser Betonfläche sind wie man sieht mit Folie verhangen. Für diese Arbeiten seien dauerhafte Temperaturen von mindestens fünf Grad erforderlich, so Helmich. Die Situation bestehe jetzt. Arbeiter sind auf der Baustelle aber nicht zu sehen, denn seit Anfang der Woche gibt es, wie Helmich bestätigt, Probleme mit der ausführenden Firma, da die optische Qualität des Materials auch im Fugenbereich unzureichend ist. *„Die Farbunterschiede sind so groß, dass wir sie nicht mehr hinnehmen können“*, sagt Helmich. Inzwischen streiten sich die Anwälte über die Qualität der Ausführung. Es geht immerhin um einen Auftrag für einen sechsstelligen Betrag. Das Problem sei, dass die weiteren Arbeiten, etwa der Bau der Steganlage, alle aufeinander aufbauten und nicht vorgezogen werden könnten. Zuletzt hatte Helmich noch damit gerechnet, dass die Arbeiten Ende Juni beendet sein würden. Davon ist nun keine Rede mehr. Ein neuer Termin ist aber schwer zu nennen, weil offen sei, wann sich die Stadt mit der Firma einig werde.

DerWesten.de am 23.04.2010

Das Mietpreisniveau des Mülheimer Büro-Marktes hat leicht nachgegeben. Insbesondere bei den Einstiegsmietten zeige sich eine rückläufige Tendenz. Auch der Neubau-Zuschlag sei geringfügig nach unten korrigiert worden. Der Quadratmeterpreis für bevorzugte Bürolagen liegt zwischen 6,50 und 8,50 Euro. Einfache Lagen sind schon ab vier Euro zu bekommen. Das Mietpreisniveau für Gewerbehallen erweist sich dagegen als stabil. Im Bereich der Einzelhandelsmietten ist zu beobachten, dass die letztjährigen Spitzenwerte nicht mehr erreicht werden konnten. Die Preise für Ladenlokale auf der *Schloßstraße* betragen in der Spitze 30 bis 45 Euro pro Quadratmeter. Bei Läden über 100 Quadratmetern werden zwischen zehn und 25 Euro gefordert. Auf der *Leineweberstraße, am Löhberg und Kohlenkamp* liegt das Spitzenniveau bei 25 Euro. Bei größeren Ladenflächen sinkt der Quadratmeterpreis bis auf acht Euro. Höher liegen die Handelsmietten in den bevorzugten Gegenden von Heißen oder Saarn, bis 35 Euro pro Quadratmeter.

DerWesten.de am 07.05.2010

Neues Gashaus ist Video überwacht und wurde prompt mit Graffiti-Kunst „verschönert“.



Webcams: <http://www.ruhrbania.de/cms/webcams.html>

Mühlen in Mülheim: [http://www.muelheim-ruhr.de/cms/muehlen\\_in\\_muelheim1.html](http://www.muelheim-ruhr.de/cms/muehlen_in_muelheim1.html)

Bodenschutz in Mülheim: <http://bodenschaetze.muelheim-ruhr.de/>

Ruhrbania

Damals und heute

Ruhrbania in englischer Sprache:

[http://www.industry.siemens.de/traffic/EN/news/itsmagazine/html/0901/fokus\\_4.html](http://www.industry.siemens.de/traffic/EN/news/itsmagazine/html/0901/fokus_4.html)